

FÜRBITTEN ZUR FLUCHT IM ADVENT

Gott,
du bist Flüchtling gewesen in dem kleinen Kind aus der Krippe auf dem Weg nach Ägypten.
Wir bitten dich für alle, die auf der Flucht sind vor Verfolgung, vor Not und Hoffnungslosigkeit.

Gott,
du hast dein Volk 40 Jahre durch die Wüste geführt. Wir bitten dich für alle, die in den Wüsten ausgesetzt werden, die verloren gehen im Niemandsland zwischen den Grenzen.

Gott,
du hast die Väter und Mütter zum Aufbruch gerufen in ein neues, gesegnetes Land. Wir bitten dich für alle, die den Mut haben aufzubrechen in ein neues Land, in dem sie Zukunft finden wollen.

Gott,
du herrschst über das ungestüme Meer, du stillst seine Wellen, wenn sie sich erheben. Wir bitten dich für alle, die hilflos auf den Meeren treiben und in den Wellen versinken.

Gott,
du zerteilst das Meer und ließest das Volk hindurchziehen und stelltest das Wasser fest wie eine Mauer. Wir bitten dich für alle, für die das Meer voller Mauern ist, weil wir sie nicht hindurchziehen lassen.

Gott,
du hast uns die Flüchtlinge als unsere Nächsten anbefohlen. Wir bitten dich für uns alle, die wir für sie Verantwortung tragen.

aus: Kein Raum in der Herberge Europa? Zur Menschenrechtslage an den Außengrenzen der Europäischen Union, EKD-Materialheft für einen Gottesdienst zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2014, Hannover 2014.
(https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/tag_menschenrechte_2010.pdf)

**# GEMEINSAM
RETTEN**